



Theatergeschichte

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.



www.theatergeschichte.org

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Stephan Dörschel, Erster Schriftführer
c/o Akademie der Künste
Archiv Darstellende Kunst

Postfach 21 02 50
10502 Berlin



schriftfuehrer1@theatergeschichte.org
www.theatergeschichte.org

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V. | Stand Mai 2014

Bildnachweise (z.T. Ausschnitte)

Titel – von oben nach unten:

Karl Adam Bader als Masaniello in der Oper „Die Stumme von Portici“ | Der Brand des Dresdener Hoftheaters | Theater-Claquen

Innenseite – oben von links nach rechts:

Auguste Stich als Jungfrau von Orleans | Atrio nella reggia. Der Eingang in den Königlichen Saal

Innenseite – unten von links nach rechts:

Scene from the ballet of „Une Etoile“ at the Royal Italian Opera* | Das Friedrich-Wilhelmstädtische Theater in Berlin: Der Zuschauerraum | Scene from „La muta di Portici“ at Her Majesty’s Theatre*

Formular „Briefmarke“: Lucile Grahn-Young als Catharina in dem Ballett „Die Tochter des Banditen“

Abbildungen: Archiv Darstellende Kunst der Akademie der Künste, Grafiksammlung und Sammlung Frank-Rüdiger Berger*

Antrag auf Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

- als persönliches Mitglied (30 Euro Jahresbeitrag)
- als persönliches Mitglied (Studierende mit Immatrikulationsbescheinigung: 15 Euro Jahresbeitrag)
- als Institution (40 Euro Jahresbeitrag)

Anrede Frau Herr Titel

Vorname

Name

Institution

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort, Land

Telefon

E-Mail

Ort, Datum, Unterschrift

Bitte
ausreichend
frankieren



An die

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Herrn Stephan Dörschel, Erster Schriftführer

c/o Akademie der Künste

Archiv Darstellende Kunst

Postfach 21 02 50

10502 Berlin



„Zweck der Gesellschaft ist die Förderung theaterwissenschaftlicher Forschung“ (aus der Satzung)

Die Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

ist ein spartenübergreifendes Forum zur Beschäftigung mit dem Theater in Geschichte und Gegenwart.

1902 von Schriftstellern, Journalisten, Gelehrten, Bühnengehörigen und anderen am Theater Interessierten gegründet, ist sie eine selbstständige wissenschaftliche Vereinigung mit Verbindung zu zahlreichen theaterwissenschaftlichen Lehr- und Forschungseinrichtungen, Theatersammlungen, Museen und Bibliotheken des In- und Auslands.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Die Gesellschaft für Theatergeschichte steht allen theaterhistorisch Interessierten offen: Lehrende und Forschende aus universitären Einrichtungen oder sonstigen Bildungsträgern sind ebenso herzlich willkommen wie Theaterpraktiker auf und hinter der Bühne und ihr Publikum.

Diesen Zweck verfolgen wir durch

- » die Herausgabe wissenschaftlicher Veröffentlichungen (Schriften bzw. Kleine Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte)
- » Vorträge zu theatergeschichtlichen und theaterpraktischen Themen, z.B. an unseren Gesellschaftsabenden
- » Beteiligung an Tagungen und Symposien zu theatergeschichtlichen Themen
- » Auslobung eines jährlichen Förderpreises für eine herausragende Magister- bzw. Masterarbeit zu einem theatergeschichtlichen Thema
- » wissenschaftlichen Austausch

Als Mitglied der Gesellschaft für Theatergeschichte erhalten Sie

- » kostenlos die neu erscheinenden Publikationen der Gesellschaft für Theatergeschichte
- » die Einladungen zu unseren Gesellschaftsabenden; Gäste sind herzlich willkommen
- » unseren Newsletter per E-Mail
- » die Möglichkeit, Ihre eigene Publikationsliste auf unserer Website zu veröffentlichen

Die Satzung, eine Liste noch lieferbarer Veröffentlichungen der Gesellschaft, die Publikationslisten von Mitgliedern und die bisherigen Newsletter finden Sie neben weiteren Informationen unter www.theatergeschichte.org

Sie möchten mehr wissen? Fragen Sie uns: schriftfuehrer1@theatergeschichte.org

